

## Erfolgreiches Bienenprojekt in Sambia



### Rapunzel und DUH setzen Kooperation fort



**Ein weiteres erfolgreiches Projekt des Hand in Hand Fonds ist das Bienenzüchterprojekt in Mkushi/Sambia. Es verbindet Umwelt- und Naturschutz mit der Armutsbekämpfung.**

Die Armut in Sambia führt dazu, dass die natürlichen Ressourcen wie Holz im Raubbau genutzt werden. Das von der DUH im Rahmen des Hand in Hand Fonds geförderte Bienenzüchterprojekt setzt dieser für Mensch und Natur katastrophalen Entwicklung die nachhaltige Nutzung der Landschaft entgegen.

Mehr als 80 Bienenzüchter konnten ausgebildet und mit den nötigen Materialien versorgt werden. Häufig sind es Frauen, die bislang überhaupt keine Möglichkeit zur Erzielung eines Einkommens hatten. Schon im ersten Jahr ist es gelungen, mehr als drei Tonnen Honig zu produzieren. Damit ergibt sich für die Menschen eine Möglichkeit, die Wälder nachhaltig zu nutzen, ohne sie zu zerstören. Langfristiges Ziel ist es, pro Jahr 20 Tonnen Honig zu produzieren und Teile davon sogar nach Deutschland zu exportieren, um Deviseneinnahmen zu bekommen. Insgesamt sollen 120 Farmer in der Region Mkushi als Bienenzüchter trainiert werden.



**Ein Projektassistent überreicht den Imkerfrauen Overalls mit dem Hand in Hand Logo (oben).**

**Projektkoordinator Martin Chishala demonstriert eine neue Technik zur Verbesserung der Bienenstöcke (mitte).**

**Fachleute beraten die Imkerfrauen beim Wiegen des Honigs vor dem Verkauf (unten).**